***Es scheint der Mond***

Es scheint der Mond so hell auf dieser Welt,

zu meinem Madel bin ich hinbestellt.

Zu meinem Madel,

Junge, Junge, Junge, da muß ich gehen, ja gehen,

vor Ihrem Fernsterlein, da bleib ich stehn.

Zu meinem Madel,

Junge, Junge, Junge, da muß ich gehen, ja gehen,

vor Ihrem Fernsterlein, da bleib ich stehn.

Wer steht da draußen und klopfet an,

das ich die ganze Nacht nicht schlafen kann.

Ich steh nicht auf,

Junge, Junge, Junge, laß dich nicht ein, ja ein,

weil meine Eltern noch nicht sind daheim.

Ich steh nicht auf,

Junge, Junge, Junge, laß dich nicht ein, ja ein,

weil meine Eltern noch nicht sind daheim.

Einen blanken Taler, den schenk ich dir,

wenn du mich schlafen lässt heut Nacht bei dir.

Nimm deinen Taler, Junge, Junge, Junge,

und geh nach Haus, nach Haus,

such dir zum schlafen eine andre aus.

Nimm deinen Taler, Junge, Junge, Junge,

und geh nach Haus, nach Haus,

such dir zum schlafen eine andre aus.

Du wirst noch weinen und traurig sein,

wenn du mich schlafen lässt heut Nacht allein.

Du wirst noch sagen

Junge, Junge, Junge, o weh, o weh, o weh,

hätt ich den Taler doch im Portemonnaie.

Du wirst noch sagen

Junge, Junge, Junge, o weh, o weh, o weh,

hätt ich den Taler doch im Portemonnaie

Und sollten wir uns morgen wiedersehn,

dann bleib ich stolz bei meinem Madel stehn.

Für meinen Taler, Junge, Junge, Junge,

im Portemonnaie, ja naie,

kauf ich dir einen Hochzeitsring juche.

Für meinen Taler, Junge, Junge, Junge,

im Portemonnaie, ja naie,

kauf ich dir einen Hochzeitsring juche.